



Sozialdemokratische Fraktion
im Bezirksausschuss 21
Pasing-Obermenzing



Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 28. Juli 2009

Ergänzung des BA-Antrages zur Verlegung des Obermenzinger Kreisels

Antrag:

Zur Ergänzung des BA-Antrages zur Verlegung des Obermenzinger Kreisels, beschlossen in der BA-Sitzung am 7.7.09, beantragt der Bezirksausschuss 21 folgende weitere Untersuchungen:

- 1.) Die Anbindung der Mühlangerstraße beidseitig an diesen neuen Knotenpunkt auch als Vollanschluss
- 2.) Die Rückstufung des Teilstücks der A 8 von diesem Knoten zum bisherigen Kreisels als maximal vierspurige Stadtstraße.
- 3.) Eine Überprüfung, ob der jetzige Obermenzinger Kreisels dann noch erforderlich ist und ob ein eventueller Rückbau dieses Kreisels zu einer einfachen Kreuzung nicht sinnvoller wäre.
- 4.) Eine Überprüfung, ob nach der Verlegung des Obermenzinger Kreisels auch die Verdistraße fußgängerfreundlicher zu einer Allee mit wesentlich breiteren Bürgersteigen und zusätzlichen Baumanpflanzungen umgebaut werden könnte (Boulevard Verdi).
- 5.) Eine Überprüfung, ob die nicht mehr benötigten Autobahnflächen wie beispielsweise am neu entstandenen Kiosk zu Grünflächen entsprechend der angrenzenden Umgebung zurückgebaut werden könnten (entsprechend dem gültigen Flächennutzungsplan).
- 6.) Alternativ bzw. ergänzend zu Punkt 5, eine Überprüfung, ob auf den nicht mehr benötigten Parkplätzen am Kiosk ein Park and Ride-Platz mit einer attraktiven ÖPNV Anbindung entstehen könnte.
- 7.) Eine Überprüfung, ob nach der Verlegung des Obermenzinger Kreisels die Trambahn Linie 17 als Schlössertrambahn von der Amalienburgstr. zum Schloß Blutenburg mit einer Wendemöglichkeit am eventuell neu zu erstellenden Park and Ride-Platz, verlängert werden könnte.

8.) Den nördlichen Umbau der Pippinger Straße zu einer Straße, in der nur noch maximal Tempo 30 gefahren werden kann, von der Verdistrasse aus bis zur Von Kahr Straße. Hierzu wäre auch die Staatsstraße 2063 zumindest in Obermenzing dann über die neue vierspurige Stadtstraße sowie über die Mühlangerstr. und die „Von Kahr Straße“ zu verlegen, falls die Regierung von Oberbayern sich nicht zu einer großzügigen Verlegung der Staatsstraße ab Gräfelfing bis in den Norden von München durchringen kann.

Begründung:

Mit diesen weiteren Ergänzungen wäre dann die eventuelle zukünftige Anbindung der Mühlangerstraße an den jetzigen Pippinger Kreisel nicht mehr notwendig, vielmehr wäre dann die „Von Kahr Straße“ über die Mühlangerstraße voll an die A8 angebunden. Die durch die momentan geplante Anbindung der Mühlangerstraße an den jetzigen Obermenzinger Kreisel notwendige weitere zusätzliche Versiegelung von Grünflächen würde entfallen. Vielmehr könnten zusätzlich weitere Betonflächen in Grünflächen bzw. auch diese Flächen zu einem Park & Ride-Platz umgewandelt werden. Der Umbau in einen Park & Ride-Platz würde dann aber eine attraktive Anbindung an das Pasinger Zentrum wie auch an das Obermenzinger Dorfkern und auch an das Münchner Zentrum mittels ÖPNV erfordern. Hierzu wird beispielsweise auf die schon bestehenden Anbindungen der Tram in Augsburg an dortige Park und Ride-Plätze am Augsburger Stadtrand hingewiesen.

Der Umbau der Pippinger Straße zu einer Straße mit maximal Tempo 30 ist zwingend notwendig für die ins Auge gefassten Verbesserungen des Obermenzinger Zentrums, die geforderte Geschwindigkeitsreduzierung wäre nach einer Verlegung der Staatsstraße ohne weitere Probleme möglich.

Graziella de Cammerer

Willy Schneider

Stellv. Fraktionssprecher der SPD im BA 21